

# Jahresbericht der GIS Daten AG für das Geschäftsjahr 2011

### 1. Das Wichtigste in Kürze

Im Berichtsjahr 2011 stand die Zusammenführung der LIS Nidwalden AG und des GIS Obwalden zur GIS Daten AG im Zentrum. Die **Gründungsversammlung** fand am **24.11.2011** statt.

Die Anzahl der Datenabgaben im Jahr 2011 belaufen sich in den Kantonen Obwalden (520) und Nidwalden (420) auf total 940. Einfache Planausgaben und Datenabfragen werden vermehrt direkt vom Kunden aus den Geoportalen vorgenommen. Die stetige Zunahme dieser Dienstleistungen weist eine entsprechende Statistik aus.

Zusammenstellung der wichtigsten Projekte, welche im 2011 bearbeitet wurden:

- Nachführung und Projektanpassungen der Naturgefahren
- Datenmigration Wasser und Abwasser nach SIA405 / VSA-DSS
- Bearbeitung des Gewässernetzes als Grundlage für alle gewässerrelevanten Themen
- Entwicklung einer "Geonis-Applikation" für LWN Obwalden (Landwirtschaftliche Nutzflächen)
- Webapplikationen für Grundwasserthemen, Wärmenutzungskataster, Kataster belasteter Standorte, Ökomorphologie, Strassenverzeichnis, Siedlungsverdichtung, Baulandkataster sowie Erfassen von Forstflächen (Schlagflächen).

#### 2. GIS Daten AG

Bereits seit 2007 arbeiten die LIS Nidwalden AG und das GIS Obwalden sehr eng zusammen. Diese bewährte Zusammenarbeit wurde zu einer gemeinsamen Aktiengesellschaft, der GIS Daten AG, ausgebaut. Damit können zusätzliche Synergien bei laufenden und zukünftigen Projekten genutzt werden.

Die GIS Daten AG hat die Aufgabe, raumbezogene Daten über beide Kantonsgebiete zu sammeln, diese aufzubewahren, zu pflegen und zu vermitteln. Sie ist bestrebt, raumrelevante Daten nach einheitlichen Kriterien zu erfassen und zu verwalten. Diese Daten sollen der Bevölkerung, der Wirtschaft, den Behörden und der Wissenschaft in elektronischer Form über das Internet zugänglich gemacht werden.

## Struktur und Verwaltungsrat der GIS Daten AG

Die GIS Daten AG ist eine Aktiengesellschaft, an welcher die beiden Kantone, alle Gemeinden der Kantone Ob- und Nidwalden, die Elektrizitätswerke EW Nidwalden und EW Obwalden, die Swisscom sowie Private als Aktionäre beteiligt sind.

Die Anteile der Gemeinden von Obwalden und Nidwalden mit je 17.5% und der Kantone Obwalden und Nidwalden mit je 12.5% ergeben total 60% des Aktienkapitals.

Die Anteile des EWN und des EWO von je 5%, der Swisscom von 10% und der Privaten Ob- und Nidwalden von je 10% ergeben die restlichen 40% des Aktienkapitals.

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates der GIS Daten AG sieht folgendermassen aus:

- Hans Wicki, Regierungsrat NW; Vertreter des Kantons Nidwalden, Präsident
- Niklaus Bleiker, Regierungsrat OW; Vertreter des Kantons Obwalden, Vizepräsident
- Christian Bircher, Direktor EWN; Vertreter des EW Nidwalden / EW Obwalden
- Thomas Dinkel, Architekt; Vertreter der Privaten
- Stephan Flury, Leiter Bereich Infrastruktur und Raumentwicklung Gemeinde Sarnen; Vertreter der Gemeinden Obwalden
- Markus Gammeter, Vorsteher ARE NW; Vertreter des Kantons Nidwalden
- Thomas Kappeler, Leiter ARV OW; Vertreter des Kantons Obwalden

- Hans Kopp, Gemeindepräsident Wolfenschiessen; Vertreter der Gemeinden Nidwalden
- Bengt A. Radel, Leiter Design und Spezifikation Swisscom; Vertreter der Swisscom



Verwaltungsrat der GIS Daten AG (GV vom 24.11.2011); Von links nach rechts: Hans Kopp, Thomas Dinkel, Bengt A. Radel, RR Niklaus Bleiker, Markus Gammeter, RR Hans Wicki, Christian Bircher, Thomas Kappeler, Stephan Flury.

### 3. Geoinformationsrecht

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden verabschiedete das Kantonale Geoinformationsgesetz (kGeolG) am 1. Juli 2011 (in Kraft seit 1. September 2011), der Landrat des Kantons Nidwalden am 14. Dezember 2011 (Inkraftsetzung am 1. Mai 2012).

Dieses Gesetz regelt den Vollzug des Bundesgesetzes über Geoinformationen (GeolG) und die Erhebung und Verwendung von Geobasisdaten der Kantone, der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften sowie den Betrieb des Geoinformationssystems. Es regelt insbesondere auch die Einführung und den Betrieb des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) in Ergänzung zum Bundesrecht.

Die kantonalen Ausführungsbestimmungen bzw. die Vollzugsverordnung (kGeoIV) werden derzeit erarbeitet. Der Geobasisdatenkatalog, ein wichtiger Bestandteil der kGeoIV, gibt Auskunft über die zu führenden Geodaten im GIS und ist insbesondere auch für die Gemeinden und Werke von grossem Nutzen.

# 4. ÖREB-Kataster (öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen)

Die Regierungen der Kantone Nidwalden und Obwalden haben die GIS Daten AG beauftragt, sich für die Mitwirkung an der ersten Etappe beim Aufbau und Betrieb des ÖREB-Katasters beim Bundesamt für Landestopografie swisstopo zu bewerben.

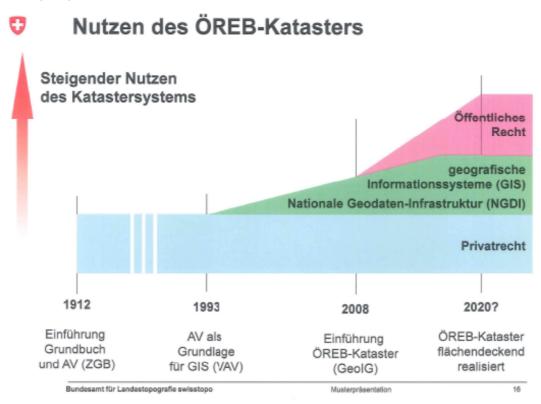
Mit Brief vom 31. März 2011 hat die GIS Daten AG vom Chef des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) positiven Bescheid über die Durchführung der 1. Etappe der Einführung des ÖREB-Katasters erhalten.

Der ÖREB-Kataster bezweckt, zuverlässige Informationen über die von Bund, Kantonen und Gemeinden bezeichneten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen zugänglich zu machen.

# Mit dem Pilotprojekt sollen die technischen, organisatorischen und rechtlichen Vorgaben auf ihre Praxistauglichkeit überprüft werden.

Die Erhöhung der Rechtssicherheit im Bereich des Grundeigentums und der zu erwartende volkswirtschaftliche Nutzen des ÖREB-Katasters sind für uns eine grosse Motivation, dieses Pilotprojekt erfolgreich durchzuführen.

In der Schweiz gibt es über 150 verschiedene ÖREB-Themen. Die 17 wichtigsten Eigentumsbeschränkungen (Nutzungsplanung, verschiedenste Baulinien, Kataster belasteter Standorte, Gewässerschutz, Lärmempfindlichkeitsstufen und Wald) werden in einer ersten Phase in den Kataster aufgenommen. Die Kantone können weitere Eigentumsbeschränkungen in ihren Gebieten hinzufügen. Der ÖREB-Kataster ist eine Verbundaufgabe von Bund und Kantonen. Bund und Kantone tragen die Betriebskosten gemeinsam. Diese werden jeweils in den entsprechenden Programmvereinbarungen festgelegt.



Die Projektorganisation für die erste Etappe (Pilotprojekt) des ÖREB-Katasters obliegt gemäss Auftrag der Kantone dem Verwaltungsrat der GIS Daten AG.

Das Steuergremium ist aus Vertretern der Kantone, der Gemeinden und Privaten zusammengesetzt. Ihm zur Seite steht die Projektleitung, welche für die operative Durchführung des Projektes zuständig ist.

### 5. Zwei Projekte der GIS Daten AG im 2011

Nachfolgend sind, aus einer grossen Palette der bearbeiteten WebGIS-Projekte der GIS Daten AG, zwei Beispiele näher beschrieben.

### 5.1. Erfassung Schlagflächen (Forst) mittels WebGIS

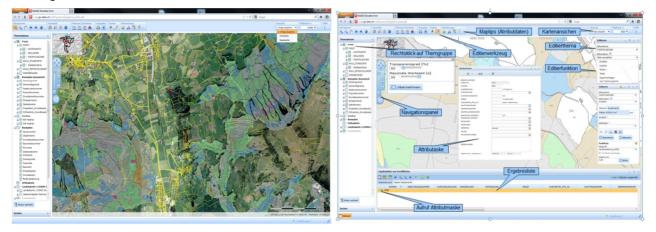
In den Kantonen Ob- und Nidwalden führen die Forstämter einen Kataster inkl. Statistik über die Schlagflächen, welche infolge bestehender Seilbahnen (Seilabstand) bewirtschaftet werden müssen. Bisher wurden diese Daten von den Förstern auf entsprechende Pläne aufgezeichnet. Per

Ende Jahr wurden die Flächen inklusive die dazugehörigen Attribute jeweils zu Händen der Statistik des Bundes zusammengetragen.

Mit der neu verfügbaren Webapplikation kann nun jeder Förster die Flächen inkl. Zusatzinformationen direkt in einem dafür vorgesehenen Webprojekt erfassen und editieren.

Zusätzlich können die z.B. mittels GPS erfassten Flächen direkt via WebGIS eingelesen werden. Das Datenmodell bietet zudem eine Attributmaske, welche ein sicheres und zuverlässiges Erfassen der gewünschten Informationen erlaubt.

Die jährliche abzuliefernde Statistik ist nun eine einfache Auswertung aus den laufend erfassten Schlagflächen.

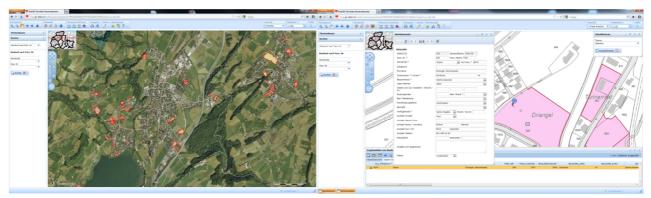


Übersicht WebApplikation Forst

Funktionalitäten WebGIS Forst

### 5.2. Baulandkataster am Beispiel des Kantons Obwalden

Um ein aktuelles und übersichtliches Portal über das verfügbare Bauland zu haben, haben die Kantone Obwalden (Baulandkataster) und Nidwalden (Siedlungsverdichtungspotential) entsprechende Projekte via WebGIS lanciert.



Übersicht Baulandkataster

Ausschnitt Baulandkataster

Die Gemeinden (Beispiel des Kantons Obwalden) führen als Grundlage für die Übersicht der verfügbaren Baulandreserven eine Statistik. Um diese Informationen zusätzlich nutzbar zu machen, hat das Amt für Raumentwicklung und Verkehr in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem iOW.ch (Wirtschaftsförderung) das WebGIS so erweitert, dass die Gemeinden die Baulandflächen laufend erfassen, nachführen und via Gemeindeportal einer breiten Öffentlichkeit verfügbar machen können. Je nach Bedürfnis der Eigentümer kann die Informationsfülle zu den einzelnen Liegenschaften definiert werden. Beispielsweise können Flächen, Zonenart, Lage, Distanz zu Autobahn, ÖV, Schule und Erschliessungsstand, Baureife, Verfügbarkeit, etc. sowie Verkäufer u.a.m. eingegeben werden.

### 6. Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 der GIS Daten AG kann mit einem Gewinn von Fr. 18'846.40 abgeschlossen werden. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 14'000.00. Der Bilanzgewinn steigt somit auf total Fr. 119'922.65.

Für die Mitfinanzierung der Orthophotopläne (OPP) im Siedlungsgebiet des Kantons Nidwalden sind Fr. 20'000.00 rückgestellt. Detaillierte Aussagen über Bilanz und Erfolgsrechnung können dem Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2011 vom 14.03.2012 entnommen werden. Die Rechnung 2011 des GIS Obwalden, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 31'012.50 abschloss, wurde im Rechnungsjahr 2011 noch via Konto LIS/GIS des Kantons Obwalden geführt. Detaillierte Informationen sind aus dem Abschluss der Staatsrechnung 2011 ersichtlich.

## 7. Ausblick 2012 und Spezialprojekte

Im Verlaufe des Jahres 2012 werden im Wesentlichen folgende Arbeiten weitergeführt bzw. neu angegangen:

- Einführung, Schulung der neuen WebGIS Projekte
- Einbindung von WMS- und WFS-Diensten in die WebGIS-Umgebung
- Umsetzung der Homepage der GIS Daten AG
- ÖREB-Kataster: Arbeiten gemäss separatem Programm
- Nachführung des Geobasisdatenkatalogs (GBDK)
- Nachführung der Nutzungsplanung: Meldewesen und Nachführungsablauf mit Kanton und den Gemeinden / Planern abstimmen
- Führung Metadatenbank: Die auf der Basis von Geocat erfassten Metadaten werden in das Nachfolgeprodukt der swisstopo integriert und laufend aktualisiert
- Einführung der neusten Version von ArcGIS bei den Verwaltungsstellen. ArcReader wird durch WebGIS (WebOffice10) weitgehend ersetzt
- Informationsveranstaltungen für GIS-Interessierte
- Präsentieren der GIS Daten AG an der iheimisch 2012 zusammen mit VNAI
- Datensicherungen aus Archiv kopieren: Backup der Geodaten von alten Datenträgern auf neue Datenträger kopieren.

Diese Leistungen werden unter Beachtung der Prioritätenliste und unter Einhaltung der finanziellen Vorgaben des vom Verwaltungsrat der GIS Daten AG bzw. vom Regierungsrat des Kantons Obwalden genehmigten Budgets 2012 erbracht.

An dieser Stelle danken der Verwaltungsrat und die Geschäftsstelle allen an der GIS Daten AG Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Stans, 19. April 2012

GIS Daten AG

Hans Wicki Verwaltungsratspräsident Fredy Studer Geschäftsführer